

## Ringelnatz, Joachim: Ein Stück Rheinfahrt (1908)

1 Ich habe nach dem langweiligen Rhein  
2 Und den kitschigen Burgschutthaufen  
3 Gar nicht gesehn, zog es vor, zu saufen –  
4 Nein: Wir tranken einen vorzüglichen Wein.

5 Wir benahmen uns auf jeder Station  
6 Am Fenster wie Gesindel,  
7 Schimpften in ordinärem Ton  
8 Über angebliches Kindergewindel.  
9 Und infolgedessen  
10 Und berechnenderweise  
11 Haben wir während der ganzen Reise  
12 Allein im Kupee gegessen.

13 Und was ergibt dann sich?  
14 Ach, ein Loch im Strumpf kann sich  
15 Durch alle Größen  
16 Bis in ein randloses Glück auflösen.

17 Das Glück schlägt manchen Kegelpurz.  
18 Die Reise war zu kurz.  
19 Der Rhein und die Burgen gähnten.  
20 Wir wähten  
21 Beide Prinzen zu sein.

22 Unbestreitbar ausgezeichnet ist der Wein.

(Textopus: Ein Stück Rheinfahrt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42843>)